Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 43 (1987)
Heft: 5

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rumänien

Blick auf Siebenbürgen

Die Siebenbürger Sachsen, deren Vorfahren im 13. Jahrhundert von ungarischen Königen als Siedler ins Land gerufen worden waren, bilden die größte deutsche Sprachinsel Europas. Leider ist der Bestand dieser Volksgruppe und ihre sprachlich-kulturelle Eigenart durch Maßnahmen des rumänischen Staates und als deren Folge durch „freiwillige" Aussiedlung in die Bundesrepublik Deutschland schwer bedroht. Die Zahl der Sachsen ist nach 1945 von 200 000 auf die Hälfte gesunken!
Der Hauptort *Kronstadt* — amtlich ist nur noch der Name *Brasov* zugelassen — darf sich rühmen, das größte Gotteshaus zwischen Istanbul und Wien zu besitzen, die spätgotische „Schwarze Kirche". In den Jahren 1968 bis 1977 ist sie unter der Leitung von Architekt Günther Schuller, der 1983 dafür in Wien den Herder-Preis entgegennehmen durfte, gründlich restauriert worden. Fronarbeit der Kirchgenossen und Geldspenden aus Deutschland haben die Erhaltung des Bauwerkes möglich gemacht. Im Lauf der Restaurierung wurde in der Kirche die Grabstätte von *Johannes Honterus* (1498—1549) entdeckt, der in Wien, Krakau und Basel studiert hatte und dann zum kirchlichen Reformator seiner Heimat geworden war. Diesem Manne, der auch als Humanist und als Schulgründer bedeutend war, soll nun ein Gedenkstein errichtet werden. Eingeleitet wird die Inschrift mit einem Spruch aus Daniel 12.3: „Die da lehren, werden leuchten wie des Himmels Glanz."
Ohne sein Wirken wären die Siebenbürger Sachsen wohl magyarisiert worden. Honterus hat den Anschluß an das geistige Leben Europas gesichert, und dieses Erbe ist von vielen weitergeführt worden, so beispielsweise von *Stephan Ludwig Roth,* der in Iferten (Yverdon) Schüler Pestalozzis war und 1849 den Einsatz für das Deutschtum seiner Landsleute mit standrechtlicher Erschießung durch die Ungarn bezahlte.
Das einst blühende Schulwesen, vom Honterus-Gymnasium gekrönt, ist zusammengebrochen; zu hoffen bleibt, daß Deutsch wenigstens als zweite Unterrichtssprache seinen Platz behaupten kann. *Paul Waldburger*

Verschiedenes

Eingabe an die Dudenredaktion in Mannheim

Unser Mitglied Dr. Guiu Sobiela hat der Dudenredaktion den Antrag gestellt, neben den bereits vorhandenen Währungsangaben *Franc* und *Franken* auch die Angabe *Frank* aufzunehmen. In Deutsch-Belgien spricht man von einem Frank und schreibt es auch so. Die Aufnahme soll nun heißen: *der Frank, des Franken* — also nicht wie in der Schweiz ‚des Frankens' —, *die Franken;* die Abkürzung müßte dann wohl auch noch anzugeben sein, vielleicht *F* oder *Fr.?* *ck.*